

# presseinformation

Oktober 2007

**Tim Rollins and K.O.S.**

**TIM ROLLINS AND K.O.S.: 25 YEARS**

20. Oktober bis 22. Dezember 2007

Vernissage: Freitag, 19. Oktober, 18 – 20 Uhr

Die Galerie Eva Presenhuber freut sich, eine Retrospektive der amerikanischen Künstler Tim Rollins (geboren 1955, Maine) and K.O.S. zu präsentieren. Aus 25 Jahren Schaffenszeit werden klein- bis grossformatige Gemälde, Zeichnungen, Grafiken und eine Skulptur gezeigt.

1984 gründete Tim Rollins mit mehreren Jugendlichen, die sich Kids of Survival (K.O.S.) nennen, den „Art and Knowledge Workshop“ in der Bronx. Die Schüler der South Bronx Schulen, die aus schwierigen sozialen Verhältnissen stammen, beschäftigten sich nach dem Schulunterricht mit berühmten Klassikern von Autoren der Literaturgeschichte wie Shakespeare, Kafka oder Aristophanes. Beim gemeinsamen Lesen entstanden bildliche Assoziationen, die von den Künstlern auf Papier übertragen werden. Durch Zufall malte ein Mitglied der Gruppe direkt auf eine Buchseite – dies war die Geburtsstunde der künstlerischen Idee, Buchseiten auf eine Leinwand zu fixieren und darauf ausgewählte Arbeiten der Kids of Survival zu übertragen. Später wurde auch mit musikalischen Stücken von Joseph Haydn, Mendelssohn Bartholdy oder Richard Strauss auf ähnliche Weise gearbeitet, wobei die Notenblätter den Hintergrund der Werke bildeten.

Text und Bild, universelle und individuelle Erfahrungen werden verbunden und ergänzen sich mit ihrer jeweiligen Ausdruckssprache. Das Ergebnis sind Bilder voller Inhalt und Schönheit. Das Spektrum des Gemalten reicht von einer abstrakten und phantasievollen bis hin zu einer ganz gegenständlichen Bildsprache. „A Midsummer Night's Dream“ ist ein Beispiel für Ersteres. Die abstrakt gemalten Blumen sind so lyrisch wie die zugrunde liegende Erzählung von Shakespeare. Diese erzählt von einer Blume, deren Nektar - wenn er in die Augen eines Schlafenden kommt - dafür sorgt, dass dieser sich in den nächsten Menschen verliebt, den er sieht. Derselbe literarische Stoff von Shakespeare war auch Vorlage für das gleichnamige Musikstück von Mendelssohn. Beides interessiert die Künstler und wird auf verschiedenen Ebenen verbunden. Dieses konzeptuelle Vorgehen ist ebenso sichtbar in der Arbeit „Invisible Man“. Man sieht auf den Buchseiten von Ralph Elison's Werk die in minimalistischer Weise gemalten Buchstaben IM. Diese beziehen sich laut Tim Rollins einerseits auf den Buchtitel, gleichzeitig aber auch auf den biblischen Ausspruch „I'm the Lord your God...“, die letzten beiden Buchstaben des Wortes „victim“ und die Rede von Martin Luther King „ I'm A Man“ von 1968. Das IM steht somit für die Verbindung von Kunst, Literatur, Religion und Politik – für all das, was die Gruppe in ihrer Kunst ausdrücken möchte.

Einflüsse der Kunstgeschichte sind in den Werken von Tim Rollins and K.O.S. unverkennbar. Das grossformatige Werk „Animal Farm“ nach dem Buch von George Orwell ist ein eindrückliches Beispiel dafür. Tim Rollins benutzte den Roman zuerst, um bei seinen Schülern das Interesse für Politik zu wecken. Jedes Mitglied sollte politische Führungspersönlichkeiten der damaligen Zeit einer Tierfigur assoziativ zuordnen. Als

kunstgeschichtliche Inspiration dienten der Gruppe die politischen Karikaturen von Honoré Daumier oder Grandville des 19. Jahrhunderts. Die dabei entstandenen ironischen Zeichnungen von Tieren mit Menschenköpfen wurden auf die Bilder übertragen. Als Ergebnis sehen wir eine eindrucksvolle, weltpolitische und umzäunte Bühne als Tierfarm.

Zweifelsfrei gehört zu den bekanntesten Serien „Amerika“ nach dem Roman von Franz Kafka. Zu sehen sind goldene, sich in alle Richtungen ausbreitende Formen. Es sind vornehmlich Trompeten, die sich phantasievoll zu verwandeln scheinen. Am Ende von Kafkas Roman verkünden die Trompeten Freiheit und Wohlstand aller Menschen. „We wanted our art to be joyous and positive“ meinte Tim Rollins zur Entstehung von Amerika. Dies war ein Wendepunkt - die früheren Arbeiten wie „Frankenstein“ sind eher von dem Graffitistil und der stolzen, rebellischen Jugendkultur inspiriert.

Die einzige Skulptur der Ausstellung trägt den Titel „Pinocchio“, inspiriert von Carlo Collodis Erzählung. Das Werk besteht aus einem unbehandelten Holzstück, ergänzt durch ein Augenpaar. Dieses entspricht der Nachbildung der Augen eines K.O.S.-Mitgliedes. Hier porträtieren sich einerseits die einzelnen „Kids“ selbst, andererseits kann man die Skulptur als eine Art Kommentar des Verhältnisses zwischen ihnen und Tim Rollins sehen.

Basierend auf dem Oratorium von Joseph Haydn zeigen wir eine druckgraphische Arbeit von 2004 bestehend aus sieben Blättern, welche die sieben Tage der Schöpfung symbolisieren. Genauso expressiv wie das Oratorium vermitteln die Blätter Kraft und Schönheit (der Erschaffung) der Welt. Auf Notenblättern entfalten abstrakte schwarz-weiße Formen, die für das Licht und das Dunkel, die Materie und das Nichts stehen, ein wechselseitiges Spiel. Hier verbindet Tim Rollins eindrücklich Spiritualität mit Kunst.

In den neu entstandenen Arbeiten wie „Letter from a Birmingham Jail“ nach Martin Luther King oder „A Diary of a Young Girl“ nach Anne Frank beschäftigt sich die Gruppe stärker mit biographischen Texten. Der gesellschafts-politische Anspruch der Verfasser, verbunden mit dem Glauben an soziale Veränderungen, sind auch hier grundlegend für das Arbeiten von Tim Rollins and K.O.S.

Viele Werke der Künstler sind mittlerweile in mehr als 80 öffentlichen Sammlungen vertreten – u.a. im MoMA New York, Art Institute Chicago, im Dia Center of the Arts und der Tate Gallery London. Eine soeben erschienene Dissertation von James Romaine sowie die 1996 mit einem Grammy Award ausgezeichnete Dokumentation bezeugen zudem den kunsthistorischen Stellenwert, den Tim Rollins and K.O.S. einnehmen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Thomas Jarek in der Galerie Eva Presenhuber.

Öffnungszeiten:	Dienstag – Freitag	12 – 18 Uhr
	Samstag	11 – 17 Uhr

Aktuelle Galerieausstellung: Urs Fischer, 8. September – 17. November, 2007

Nächste Galerieausstellung: Hugo Markl, 18. Januar – 1. März, 2008